

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase (für alle Studierenden)	22.02.2021	9:00 Uhr	11.03.2021	13:00 Uhr
Nachmeldephase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	06.04.2021	09:00 Uhr	23.04.2021	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	23.04.2021	16:00 Uhr	07.05.2021	13:00 Uhr

HINWEIS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN:

Bitte denken Sie daran, dass zusätzlich zur Anmeldung zu einer LV über OpenOlat, AGORA o.ä. immer auch eine STiNE-Anmeldung zur LV nötig ist!

BACHELOR

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 6: Spätantike und byzantinische Kunst - ONLINE VL: <i>Late antique and byzantine Art</i>		
Zeit/Ort	Mo, 12:15-13:45, Openolat – Podcast (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13: FWB uniweit BA ab 16/17: EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		
4 LP	BA ab 12/13: AV, AV-NF, FWB uniweit BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Vorlesung bildet den Abschluss des Epochenzyklus. Sie vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Kunst in der Spätantike (Mitte 3. Jh. bis 395 [Ostteil des röm. Reiches] bzw. 476 n. Chr. [Westteil des römischen Reiches]) sowie in der frühbyzantinischen Zeit (5./6. Jh. n. Chr.). Ein besonderes Augenmerk wird dabei ihrer Funktion als Medium öffentlicher und privater Repräsentation gelten.			
Lernziele: Kenntnis der einschlägigen Denkmäler sowie der Kontexte und Strukturen ihrer Verwendung.			

<p>Anforderungen: 2 LP: Kurze, schriftliche Beantwortung von 8 Fragen, die im Laufe der Vorlesung bzw. des Podcasts gestellt werden. 4 LP: Erstellung eines Essays (4 Seiten) oder eines kurzen, ca. 10-minütigen Videopodcasts zu einer vorgegebenen Aufgabe (Thema wird in der ersten Vorlesungsstunde bekanntgegeben). Die Teilnehmer*innen müssen Ihre Leistungen bis zum 31.7.2021 erbracht haben.</p> <p>Literatur: Johannes G. Deckers, Die frühchristliche und byzantinische Kunst (München 2007) Richard Krautheimer, Early Christian and Byzantine Architecture (Harmondsworth 1986)</p>
--

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Bildwissenschaftliche Ansätze in der Archäologie - HYBRID VL: <i>Visual Culture Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di, 15:15-16:45, Präsenz (Abhängig von der aktuellen Lage) ESA W, 221 + Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: 40	Block-LV: Nein	Sonstiges: In Präsenz muss die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumbemessung begrenzt sein. Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Moduluordnungen			
2 LP	BA ab 12/13: FWB uniweit BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR, SG		
4 LP	BA ab 12/13: FWB uniweit BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Antike Bildwerke stellen eine wichtige Informationsquelle für die Erschließung zeitgenössischer antiker Wertvorstellungen und Normen dar. Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die gängigen Methoden der Bildanalyse und behandelt exemplarisch Fragen nach der Herausbildung und Entwicklung einzelner Bildthemen mit einem Schwerpunkt auf Darstellungen aus der griechischen Antike.			
Lernziele: Erweiterung von Theorie- und Methodenkompetenz; vertiefende Denkmälerkenntnis.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls (2 LP). Klausur am Ende des Semesters (4 LP).			
Literatur: L. Giuliani, Kleines Plädoyer für eine archäologische Hermeneutik, die nicht mehr verstehen will, als sie auch erklären kann, und die nur so viel erklärt, wie sie auch verstanden hat, in: M. Heinz - M. K. H. Eggert - U. Veit (Hrsg.), Zwischen Erklären und Verstehen? Beiträge zu den erkenntnistheoretischen Grundlagen archäologischer Interpretation (2003) 9-22. E. Kaemmerling (Hrsg.), Bildende Kunst als Zeichensystem, 1. Ikonographie und Ikonologie. Theorien, Entwicklung, Probleme (1979). St. Schmidt, Rhetorische Bilder auf attischen Vasen. Visuelle Kommunikation im 5. Jh. v. Chr. (2005).			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Glyptik. Von den Anfängen bis zur Zeitenwende - ONLINE VL: <i>Greek Glyptography. From the beginnings to the turn of the century</i>		
Zeit/Ort	Mi, 17:15-18:45, Agora (asynchron)		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Moduluordnungen			

2 LP	<i>BA ab 12/13: FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR, SG</i>
Kommentare/Inhalte: Die Vorlesung nimmt die griechische Steinschneidekunst von ihren Anfängen im 9./8. Jh. v. Chr. bis zur Zeitenwende unter Kaiser Augustus in den Blick. Chronologische Schwerpunkte bilden die archaische Zeit (7./6. Jh.) und die Klassik (5./4. Jh.) sowie die augusteische Zeit.	
Literatur: E. Zwierlein-Diehl, <i>Antike Gemmen und ihr Nachleben</i> (2007). J. Boardman, <i>Greek gems and finger rings</i> (1972).	

Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung II: Römische Archäologie - ONLINE <i>UE: Introduction II: Roman Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di, 10:15-11:45, Zoom (synchron) + OpenOLAT (asynchron)		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	<i>BA ab 12/13: E, E-NF</i> <i>BA ab 16/17: E, NF-E</i>		
Kommentare/Inhalte: Die Übung bietet eine Einführung in die Methoden und Inhalte der Klassischen Archäologie. Im Fokus steht eine Übersicht über die wichtigsten Gattungen und Denkmäler, sowie eine Einführung in die archäologische Terminologie. Ziel der Übung ist es, einen ersten Überblick über die Hinterlassenschaften des antiken Mittelmeerraumes zu erhalten, der im Verlauf des Studiums weiter ausgebaut werden kann. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt in der Römischen Archäologie.			
Lernziele: Grundkenntnisse über die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie.			
Anforderungen: Aktive Mitarbeit innerhalb der Übung, Hausaufgaben (Lektüre und schriftliche Beantwortung dazu gehöriger Fragen), Klausur über die Inhalte aus Einführung I + II. Die Übung findet sowohl synchron über Zoom, wie asynchron über OpenOlat statt.			
Literatur: T. Hölscher, <i>Klassische Archäologie. Grundwissen</i> ³ (Darmstadt 2008). F. Lang, <i>Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis</i> (Tübingen 2002). U. Sinn, <i>Einführung in die Klassische Archäologie</i> (München 2000). R. von den Hoff, <i>Einführung in die Klassische Archäologie</i> (München 2019). P. Zanker, <i>Augustus und die Macht der Bilder</i> ⁵ (München 2009).			

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Fieldschool Xanten: Geophysikalische Prospektionen – PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>UE: Fieldschool Xanten: Geophysical Prospection</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende

			Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
3 LP	BA ab 12/13: AÜ, ABK2 BA ab 16/17: Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Die Übung zur Fieldschool richtet sich vorzugweise an Studierende im höheren Fachsemester.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen und Stärkung der Feldforschungskompetenzen.			
Anforderungen: Vorbereitende Übung zu fachlichen Inhalten (Colonia Ulpia Traiana, geophysikalische Prospektion). Anfertigung eines Referats, einer Literaturliste und eines Handouts.			
Literatur: M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (2008).			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Methoden der Feldarbeit und Grabungsdokumentation am Beispiel der Forschungsgrabung von Milet - PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) und ggf. DIGITAL <i>UE: Methods of fieldwork and excavation documentation using the example of the research excavation of Miletus</i>		
Zeit/Ort	Mi, 12:15-13:45, ESA W, 121, im Gelände und ggfs. einige Sitzungen via Zoom		
Dozent/in	Lisa Steinmann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zugehörige LV 56-313.1: Tutorium zur Bestimmung und Dokumentation von Keramikfunden Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
3 LP	BA ab 12/13: AÜ, ABK1 BA ab 16/17: Ü, Ü-NF, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Die Übung vermittelt theoretische Kenntnisse der Grabungstechnik und der Schnittleitung bei einer Forschungsgrabung und gibt einen Einblick in das bei der Ausgrabung in Milet gebräuchliche Dokumentationssystem, das sowohl Feldarbeit als auch Fundbearbeitung umfasst, sowie in die Verwendung der Datenbank iDAI.field 2. Im Laufe der Übung sollen auch grundlegende Kenntnisse in der Anfertigung manueller Zeichnungen sowie der Vermessung mit modernen Totalstationen und der Verarbeitung und Archivierung der zugehörigen Daten vermittelt werden.			
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Kurzreferat, Erledigung von Aufgaben.			
Literatur: Den Teilnehmer*innen wird die Anschaffung von: „A. Kinne, Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik. Ein Hilfsmittel für die archäologische Geländearbeit“ empfohlen. Für den Kurs benötigtes Material wird aber in der Übung bereitgestellt. M. K. H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden (verschiedene Auflagen). E. C. Harris, Principles of archaeological stratigraphy (verschiedene Auflagen/Jahre, deutsche Version: Grundlagen der archäologischen Stratigraphie).			

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Im Gespräch: Archäologische Methoden und Interpretationen im Vortragskolloquium des Instituts - ONLINE <i>UE: Under Discussion: Archaeological Methods and Interpretations in the Guest Lectures of the Institute</i>		

Zeit/Ort	Do, 17:15-18:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13: AÜ, ABK1 BA ab 16/17: Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Im Vortragskolloquium des Instituts werden durch wechselnde Referent*innen laufende Forschungen im Bereich der Klassischen Archäologie präsentiert und diskutiert. Die Themen stehen dabei unverbunden nebeneinander und bieten somit ein vielfältiges Panorama aktueller Wissenschaft. Erstmals wird als begleitender Rahmen eine Übung angeboten, in der die in den Vorträgen präsentierten Methoden und Interpretationen nochmals gemeinsam diskutiert werden.			
Lernziele: Kennenlernen verschiedener Forschungsthemen und Methodenansätzen			
Anforderungen: Voraussetzung ist der Besuch des Vortragskolloquiums am Mittwoch sowie regelmäßige Lektüre ausgewählter Literatur			

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: 3D-Digitalisierung in der Archäologie - ONLINE <i>UE: 3D digitization in archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di, 17:15-18:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Fabian Schwenn*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13: AÜ, ABK2 BA ab 16/17: Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: In der Übung werden verschiedene Methoden der 3D-Digitalisierung aufgezeigt und erprobt. Neben der Vorstellung unterschiedlicher Methoden, sollen die Studierenden eigene 3D-Modelle erstellen und bearbeiten. Darüber hinaus wird ein Protokoll für die einzelnen Aufnahme Methoden entwickelt welches auf die eigenen Scans angewendet werden wird. Hierzu kommt eine Reihe verschiedener Programme zum Einsatz. Daher ist ein eigener PC/Laptop oder der Zugang zu einem solchen Unerlässlich.			
Lernziele: Umgang mit verschiedenen Programmen wie: Blender, Metashape, Meshlab, Meshroom etc.			
Anforderungen: PC oder Laptop			
Literatur: M. Albrecht u. a., Zum Einsatz photogrammetrischer Methoden bei der Erzeugung von 3D-Modellen paläontologischer Objekte aus den Geologisch-Paläontologischen Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hallesches Jahrbuch für Geowissenschaften 41 (Halle 2018). U. Andraschke – S. Wagner (Hrsg.), Objekte im Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Wandel. Digitale Gesellschaft 33 (Bielefeld 2020). E. Jagemann, Nahbereichsfotogrammetrie als Methode zur archäologischen Funddokumentation und –analyse (M.A. Freie Universität Berlin 2015). U. Lieberwirth – I. Herzog (Hrsg.), 3D-Anwendungen in der Archäologie. Computeranwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie – Workshop der AG CAA und des Exzellenzclusters Topoi 2013, 2013 Berlin (Berlin 2016).			

R. Weßling u. a., Structure-from-Motion und Pole-Aerial-Photography für die Dokumentation archäologischer Grabungen, <https://www.neolithikum.at/wp-content/uploads/downloads/2014/09/We%c3%9fing-et-al-2013-Pole-aerial-photography.pdf> (06.01.2021).

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Ephesus in Late Antiquity - ONLINE <i>SE: Ephesus in der Spätantike</i>		
Zeit/Ort	Mo, 10:15-11:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AÜ, ABK 1, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13: AS-NF</i> <i>BA ab 16/17: EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13: AS</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17: EPS</i>		
Kommentare/Inhalte: Ephesus had a great importance as the capital of Ionia since the Roman Imperial Period and this importance continued in the Late Antiquity. It maintained, in varying degrees, classical forms of urban life, government, traditions and culture. The aim of this lecture is to examine the historical and urban changes of Late Antique Ephesus considering archaeological finds; in particular statuary.			
Lernziele: Basic knowledge on the Late Antique Asia Minor, urbanization and Late Antique sculpture.			
Anforderungen: The language of the seminar will be in English. Literature reading should be done in accordance with the week's subject. Reading material might be either in English or German. Please note that presentations and seminar papers should also be in English. 4 LP: Presentation + Seminar Paper 5 LP: Presentation + Seminar Paper 6 LP: Presentation + Seminar Paper 7 LP: Presentation + Seminar Paper			
Literatur: C. Foss, Ephesus after Antiquity: A Late antique, Byzantine and Turkish City (Cambridge 1979) F. A. Bauer, Stadt, Platz und Denkmal in der Spätantike: Untersuchungen zur Ausstattung des öffentlichen Raums in den spätantiken Städten Rom, Konstantinopel und Ephesos (Mainz 1996) S. Ladstätter – A. Pülz, Ephesus in the Late Roman and Early Byzantine Period: Changes in its Urban Character from the Third to the Seventh Century AD, The Transition to Late Antiquity on the Danube and Beyond (New York 2007) O. Dally – C. Ratté (eds.), Archaeology and the Cities of Asia Minor in Late Antiquity (Michigan 2011) S. Ladstätter – P. Magdalino (eds.), Ephesos From Late Antiquity until the Late Middle Ages, ÖAI 58 (Wien 2019)			
LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Der Indische Ozean in der Spätantike - ONLINE <i>SE: The Indian Ocean in Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Do, 12:15-13:45, Zoom (synchron) + OpenOLAT (asynchron)		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>BA ab 12/13: AS-NF</i> <i>BA ab 16/17: EPS, NF-EPS, V, NF-V (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13: AS, VI, VI-NF</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17: EPS, NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte: Für die Wanderungen von Ideen, religiösen und philosophischen Vorstellungen, Menschen, Waren wie Gewürzen, Baumwolle oder Glas, Krankheitserregern oder Bildern zwischen Ost und West spielten der Indische Ozean und seine klimatischen Bedingungen eine besondere Rolle. Nach Poseidonios segelte schon im 2. Jh. BCE eine griechische Expedition mit dem Südwestmonsun nach Indien. Nachdem es im 2. und 3. Jh. CE zu einem Rückgang zumindest römischer Aktivitäten gekommen zu sein scheint, nimmt der Handel in den spätantiken Jahrhunderten wieder Fahrt auf. Im Seminar werden wir die verschiedenen Akteure dieser Austauschnetzwerke wie den Monsun, die Pest, den Hunger nach Luxusgütern, das Christentum und den Buddhismus und ihre Wirkungen untersuchen. Das Seminar wird über Zoom und OpenOLAT (https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/145064059) stattfinden.			
Lernziele: Grundlagen spätantiker Wechselwirkungen zwischen dem Mittelmeerraum und Süd(ost)asien			
Anforderungen: Lektüre, Diskussion, Kurzreferat, Hausarbeit (je nach Punktzahl, wird in der ersten Sitzung festgelegt)			
Literatur: Cobb 2019: Matthew Cobb (Hrsg.), <i>The Indian Ocean Trade in Antiquity. Political, Cultural and Economic Impacts</i> (London 2019). Darley 2019: Rebecca Darley, <i>The Island Frontier: Socotra, Sri Lanka and the Shape of Commerce in the Late Antique Western Indian Ocean</i> , <i>Al-Masāq</i> 31:2, 2019, 223–241. Pongpanich – Thinapong 2019: Bunchar Pongpanich – Somchet Thinapong (Hrsg.), <i>The Golden Land Suvarnabhumi. The new finding for Suvarnabhumi terra incognita</i> (Bangkok 2019). Ray 2003: Himanshu Prabha Ray, <i>The Archaeology of Seafaring in Ancient South Asia</i> (Cambridge 2003). Seland 2012: Eivind Heldaas Seland, <i>Trade and Christianity in the Indian Ocean during Late Antiquity</i> , <i>Journal of Late Antiquity</i> 5, 2012, 72–86.			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Spätantike Mosaiken - ONLINE <i>SE: Mosaics of Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Di, 12:15-13:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Katharina Schiermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AÜ, ABK 1, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13: AS-NF</i> <i>BA ab 16/17: EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13: AS</i>		

7 LP	BA ab 16/17: EPS
<p>Kommentare/Inhalte: Mosaik sind von der griechischen Periode bis in die Kaiserzeit ein beliebtes Ausstattungsmerkmal von Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden. Auch in der Spätantike erfreuen sie sich noch großer Beliebtheit. Allerdings ist zu dieser Zeit ein Wandel in der Gestaltung zu beobachten. Ab dem 4. Jh. n. Chr. finden sich in großer Zahl überfrachtete Szenen, die sich durch großformatige und dichtgedrängte Figuren, wenig freien Hintergrund und eine reiche Farbpalette auszeichnen. Beispiele dafür finden sich z. B. in der Villa von Piazza Armerina auf Sizilien, in Trier oder Ravenna, deren Mosaik mit ihrem Farbenreichtum und der thematischen Vielfalt den Höhepunkt der spätantiken Entwicklung markieren. Das Themenspektrum innerhalb der Darstellungen ist vielfältig. So werden Szenen mit verschiedenen Tieren, Pflanzen und mythologischen Gestalten, besonders beliebt ist dabei ist Dionysos, aber auch Alltagsszenen wie z.B. Jagdszenen, dargestellt. Außerdem lässt sich häufig eine Vermischung von paganen und biblischen Motiven finden.</p>	
<p>Lernziele: Im Seminar soll eine grundlegende Denkmälerkenntnis für die Gattung der spätantiken Mosaiken vermittelt und einen Einblick in die Vielfalt ihres Themenspektrums und dessen Interpretationsmöglichkeiten geben werden.</p>	
<p>Anforderungen: Für die Teilnahme am Seminar werden vorbereitende Lektüre und eine regelmäßige Beteiligung an Diskussionen zu den Sitzungsthemen bzw. die Teilnahme an Gruppenarbeiten sowie die Übernahme eines Referates und/ oder verschiedener kleinerer Wochenaufgaben (je nach LP Variante) erwartet. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.</p>	
<p>Literatur: K.M.D. Dunbabin, <i>Mosaics of the Greek and Roman World</i> (Cambridge 1999) K.M.D. Dunbabin, <i>The Mosaics of Roman North Africa. Studies in iconography and patronage</i> (Oxford 1978) F. W. Deichmann, <i>Geschichte und Monumente, Ravenna: Hauptstadt des spätantiken Abendlandes 1</i> (Wiesbaden 1969) R.J.A. Wilson, <i>Piazza Armerina</i> (London u. a. 1983) H. Schlunk, <i>Die Mosaikkuppel von Centelles</i> (Mainz 1988)</p>	

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Von Nomaden, Touristen und anderen Reisenden – Zur Mobilität in der Antike – ONLINE <i>SE: Nomads, Tourists and Other Travellers – On Mobility in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	TERMINÄNDERUNG! Mi, 14:15-15:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 12/13: ABK 1, FWB intern BA ab 16/17: WB1-WB-KULTUR		
5 LP	BA ab 12/13: FWB intern BA ab 16/17: V, NF-V, WB1-WB-Kultur		
6 LP	BA ab 12/13: V1, V1-NF		
7 LP	BA ab 16/17: NF-V		
<p>Kommentare/Inhalte: Reisen unterliegt je nach Personengruppe, Zielsetzung und Entfernung ganz unterschiedlichen Regeln. Während die meisten Menschen der Antike ein örtlich gebundenes Leben führten, stellte das Unterwegssein für Nomaden und Händler eine Alltäglichkeit dar. Zwischen diesen beiden Polen existierte eine Vielzahl weiterer Mobilitätskonzepten, die neben wirtschaftlichen Motiven auch auf politische und religiöse Hintergründe des Reisens schließen lassen (Kolonisationsfahrten, diplomatische Gesandtschaften, Pilgerreisen etc.). Im Seminar werden die Kontexte antiker Reisetätigkeiten diskutiert und ein Schwerpunkt auf die methodischen Herausforderungen gelegt, dynamische Aktivität mittels statischer materieller Kultur sichtbar zu machen.</p>			
Lernziele:			

<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener Mobilitätskonzepte • Gattungsübergreifendes Arbeiten
Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Lektüre • aktive Diskussionsbeteiligung • Referat • ggf. Essay / Hausarbeit
Literatur: A. M. Khazanov, Nomads and the Outside World (Cambridge 1984) E. Künzl – G. Koeppl, Souvenirs und Devotionalien. Zeugnisse des geschäftlichen, religiösen und kulturellen Tourismus im antiken Römerreich (Mainz 2002) M. Rathmann, Tabula Peutingeriana. Die einzige Weltkarte aus der Antike (Darmstadt 2016) F. Wiedemann – K. P. Hofmann – H.-J. Gehrke (Hrsg.), Vom Wandern der Völker. Migrationserzählungen in den Altertumswissenschaften, Berlin Studies of the Ancient World 41 (Berlin 2017) (http://www.topoi.org/publication/42113/)

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Vorbereitung einer Griechenland-Exkursion - ONLINE <i>SE: Preparation of a study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	Mo, 17:15-18:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>BA ab 12/13: AE</i> <i>BA ab 16/17: EX</i>		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar dient der Vorbereitung der gleichnamigen Exkursion, auf der vor allem zentrale griechische Heiligtümer besucht werden sollen. Ausgehend von der Topographie und den am Ort erhaltenen Denkmälern werden wir uns vergleichend mit den jeweiligen sakralen Räumen und ihrem chronologischen Wandel befassen.			
Lernziele: Kenntnis einschlägiger archäologisch-historischer Denkmäler; Methoden ihrer Beschreibung und Interpretation			
Anforderungen: Referat, Beitrag zu dem gemeinsam erstellten Exkursionsreader			
Literatur: M. Haake – M. Jung (Hrsg.), Griechische Heiligtümer als Erinnerungsorte (Stuttgart 2011) K. Freitag – M. Haake, Griechische Heiligtümer als Handlungsorte (Stuttgart 2019) sowie die einschlägigen wissenschaftlichen Führer zu den Ausgrabungsstätten.			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Projektarbeit: Konzeption einer Neupräsentation der Inschriften in Milet – PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>SE: Project: Concept for a new exhibition of inscriptions at Miletus</i>		
Zeit/Ort	Di, 10:15-11:45, ESA W 121 (und in Milet), Beginn: 13.04.		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (6 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie

			<p>die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</p> <p>Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0</p>
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AÜ, ABK 2, FWB uniweit</i>		
5 LP	<i>BA ab 16/17: Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur, SG</i>		
Kommentare/Inhalte: Es soll eine Didaktik zur Präsentation von Inschriften auf der Ausgrabungsstätte und im Museum von Milet erarbeitet und vor Ort praktisch umgesetzt werden. Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studierende im höheren Fachsemester.			
Lernziele: Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse (insbes. auf dem Gebiet der Epigraphik) an ein breites Publikum im Rahmen der ständigen Ausstellung eines Grabungsmuseums.			
Anforderungen: Inhaltliche Entwicklung und Gestaltung jeweils einer Schautafel (gegebenenfalls mit Übersetzung von Inschriften).			
Literatur: G. Klaffenbach, Griechische Epigraphik. Eine Einführung (Göttingen 1957) P. Herrmann u. a. (Hrsg.), Inschriften von Milet, Milet VI 1-3 (Berlin 1997-2006) T. Ritti, An Epigraphic Guide to Hierapolis (Istanbul 2006) [als Musterbeispiel eines epigraphischen Führers]			

LV-Nr.	56-328		
LV-Art/Titel	<p>SE: Zum Umgang mit Antiken – Kopien und Antikenrezeption in der Hamburger Gipsabgussammlung – PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>SE: Dealing with antiquities - Copies and reception in the Hamburg plaster cast collection</i></p>		
Zeit/Ort	Do, 10:15-11:45, ESA W, 121 / Gipsabgussammlung		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4LP	<i>BA ab 12/13: AÜ, ABK 1, FWB intern</i>		
5 LP	<i>BA ab 16/17: Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i>		
Kommentare/Inhalte: Als die Hamburger Gipsabguss-Sammlung 1856 als Teil der städtischen Gemäldegalerie gegründet wurde, wurde das gleiche Prinzip bei den Ankäufen von Kopien verfolgt, wie in vielen anderen Sammlungen europaweit – möglichst Kopien bekannter Kunstwerke aus sämtlichen Epochen in eine Sammlung zusammenzustellen, um auf diese Weise eine umfassende, vergleichende Kunstausbildung zu ermöglichen. Mit der Zeit veränderten sich Ausstellungskonzeptionen und die Ankaufspolitik von Sammlungen, der Wert von Kopien wurde in Frage gestellt, Sammlungen magaziniert, aber auch erweitert und mit neuen Exponaten ausgestattet – insbesondere die Themen Rekonstruktionen und Antikenrezeption wurden in die Ausstellungspraxis integriert und konnten so neue Aspekte in Forschung und Lehre eröffnen. Die Übung nimmt die unterschiedlichen Ausstellungskonzeptionen und den jeweiligen Umgang mit Antiken, Kopien und deren Rezeption in den Blick. Die Übung dient weiterhin dazu, ein neues Ausstellungskonzept für die Hamburger Gipsabguss-Sammlung zu entwerfen und umzusetzen.			
Lernziele: Grundkenntnisse in dem Themenfeld Antikenrezeption, Konzeption und Durchführung einer Ausstellung.			
Anforderungen: Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre und Gruppenarbeiten, Projektbericht.			
Literatur: C. Schreiter (Hrsg.), Gipsabgüsse und antike Skulpturen. Präsentation und Kontext (Berlin 2012)			

C. Schreiter, Antike um jeden Preis. Gipsabgüsse und Kopien antiker Plastik am Ende des 18. Jahrhunderts (Berlin 2014)
 K. B. Zimmer (Hrsg.), Rezeption, Zeitgeist, Fälschung – Umgang mit Antike(n), Tübinger Forschungen 18 (Rahden/Westf. 2015)
 K. B. Zimmer (Hrsg.), Von der Reproduktion zur Rekonstruktion – Umgang mit Antike(n) II, Tübinger Forschungen 21 (Rahden/Westf. 2016)

Tutorien

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Spätantike und byzantinische Kunst - ONLINE <i>TUT: Late antique and byzantine Art</i>		
Zeit/Ort	Mi 18:15-19:45, Zoom (synchron) + Agora (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13: FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17: WB1-WB-Kultur, SG</i>		
Kommentare/ Inhalte: In dem Tutorium wird der Stoff der Epochenvorlesung vertieft; die Studierenden erhalten individuelle Hilfestellungen.			

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung II: Römische Archäologie - ONLINE <i>Tut: Introduction II: Roman Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, AGORA (asynchron) + ggfs. Zoom (synchron)		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13: E, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17: E, WB1-WB-Kultur, SG</i>		
Kommentare/ Inhalte Wöchentlich wird Material zur Bearbeitung auf AGORA hochgeladen, insbesondere Präsentationen zur Wiederholung, aber auch Übungsaufgaben, Musterlösungen etc. Ergänzend können Zoom-Konferenzen stattfinden, die Termine werden im AGORA-Raum besprochen.			

LV-Nr.	56-313.1		
LV-Art/Titel	TUT: Tutorium zur Bestimmung und Dokumentation von Keramikfunden – ONLINE + ggfs. PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>TUT: Tutorial for the determination and documentation of ceramic finds</i>		
Zeit/Ort	Do 15:15-16:45, Zoom (synchron) + Agora (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zugehörig zur LV 56-313: Methoden der Feldarbeit und Grabungsdokumentation am Beispiel der Forschungsgrabung von Milet Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13: FWB intern BA ab 16/17: WB1-WB-Kultur		
Kommentare/ Inhalte: In dem Tutorium werden praktische Aspekte der keramischen Fundaufnahme vermittelt und eingeübt (Bestimmen, Vermessen, Zeichnen und Fotografieren von Keramikfragmenten)			
Lernziele: Grundkenntnisse der Fundbearbeitung.			

LV-Nr.	56-325.1		
LV-Art/Titel	TUT: Vorbereitung einer Griechenland Exkursion - ONLINE <i>TUT: Preparation of a study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, Agora (asynchron) + nach Bedarf via Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13: AE BA ab 16/17: EX		
Kommentare/ Inhalte: Zusammen mit den Studierenden wird ein Exkursions-Reader erstellt			
Lernziele: Anschauliche Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte in knappen, an einem übergreifenden Schema orientierten Texten			
Anforderungen: s. SE zur Griechenlandexkursion			
Literatur: s. SE zur Griechenlandexkursion			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Visuelle Kulturen in der Spätantike - ONLINE <i>HS: Visual Cultures in Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Mo, 15:15-16:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13: AS-NF, FWB-intern		

	<i>BA ab 16/17: EPS, WB1-WB-Kultur</i>
7 LP	<i>BA ab 16/17: V</i>
8 LP	<i>BA ab 12/13: AS, VI, VI-NF</i>
<p>Kommentare/Inhalte: Gegen Ende des 3. Jahrhunderts n. Chr. wurde unter Diokletian ein revolutionäres Regierungssystem entwickelt, welches das Krisen geschüttelte Imperium Romanum unter Umgehung des dynastischen Prinzips und der lebenslänglichen Herrschaftsführung konsolidieren sollte: die Tetrarchie. Das Konzept war zwar nicht dauerhaft erfolgreich und blieb letztlich an die Person des Diokletian gebunden, doch wurde die politische Botschaft des neuen Herrschaftssystems mittels der zur Verfügung stehenden damaligen Medien nachhaltig propagiert. Im Seminar werden die medialen Kommunikationsprozesse analysiert, die zur politischen Darstellung des neuen Regierungssystems eingesetzt wurden und ihre Entwicklungen bis in die sog. Spätantike nachverfolgt.</p>	
<p>Lernziele: Erwerb von vertiefendem Grundlagenwissen und vertiefter Methodenkompetenz. Erweiterung der Denkmälerkenntnis.</p>	
<p>Anforderungen: Übernahme eines Referates und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.</p>	
<p>Literatur: D. Boschung – W. Eck (Hrsg.), Die Tetrarchie. Ein neues Regierungssystem und seine mediale Präsentation, ZAKMIRA-Schriften 3 (2006). A. Demandt et.al. (Hrsg.), Diokletian und die Tetrarchie. Aspekte einer Zeitenwende (2004). T. Fuhrer (Hrsg.), Rom und Mailand in der Spätantike. Repräsentationen städtischer Räume in Literatur, Architektur und Kunst (2012). W. Kuhoff, Diokletian und die Epoche der Tetrarchie. Das römische Reich zwischen Krisenbewältigung und Neuaufbau (284-313 n.Chr.) (2001). D. Vollmer, Tetrarchie. Bemerkungen zum Gebrauch eines antiken und modernen Begriffes, Hermes 119, 1991, 435-449.</p>	

Exkursionen

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Exkursion nach Griechenland PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AE</i>		
5 LP	<i>BA ab 16/17: EX</i>		
<p>Kommentare/Inhalte: Die Exkursion wird in Verbindung mit der Alten Geschichte ausgerichtet. Auf der ca. einwöchigen Studienreise sollen Heiligtümer in Athen, Attika (Brauron, Sunion, Eleusis, Oropos), Delphi, Olympia, Nemea, Epidauros, Korinth und Isthmia besucht werden.</p>			
<p>Lernziele: Vertiefung der im zugehörigen Seminar erlernten Kenntnisse und Methoden.</p>			
<p>Anforderungen: Thematische, von den Teilnehmer*innen vorbereitete und geleitete Führungen sowie diskursive Anteile.</p>			
<p>Literatur: s. SE zur Exkursionsvorbereitung</p>			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	EX: Fieldschool Xanten PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Fieldschool Xanten</i>		
Zeit/Ort	3-7 Tage n.V.		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: <i>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</i> Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AE, ABK2</i>		
5 LP	<i>BA ab 16/17: EX, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte: Aufenthalt zu Prospektionszwecken in der Colonia Ulpia Traiana. Voraussetzung für die Feldübungen ist die Teilnahme am Seminar.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen und Stärkung der Feldforschungskompetenzen durch praktisches Einüben im Feld.			
Anforderungen: Übungen im Feld an den Vermessungs- und Prospektionsgeräten.			
Literatur: M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (2008).			

LV-Nr.	56-343		
LV-Art/Titel	EX: Lehrgrabung in Milet PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Fieldwork Training in Miletus</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: <i>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</i> Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13: AE, ABK2</i>		
5 LP	<i>BA ab 16/17: EX, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte: Die antike Stadt Milet bietet vielfältige Möglichkeiten der archäologischen Feldforschung. Im Rahmen des aktuellen Forschungsprojektes zur hellenistischen – kaiserzeitlichen Wohnbebauung im nördlichsten Stadtgebiet werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Lehrgrabung vor allem in die Bereiche des Ausgrabungswesens und der Fundbearbeitung eingewiesen. Sie werden mit grundlegenden Arbeits- und Dokumentationsmethoden vertraut gemacht.			

Lernziele: Grundlagen der Ausgrabungstechnik und –dokumentation sowie der Bearbeitung und Interpretation von Grabungsfunden.

LV-Nr.	56-344		
LV-Art/Titel	EX: TAIWAN - The Archaeology of the Anthropocene. PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) EX: TAIWAN - Die Archäologie des Anthropozäns.		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jacobus Bracker, Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13: ABK2; FWB uniweit BA ab 16/17: WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Exkursion ist an die Teilnahme am Seminar 56-325 „The Archaeology of the Anthropocene. Human-Environment Interaction in Ancient Societies“ aus dem Sommersemester 2020 gekoppelt. Eine Vormerkung über STiNE ist nicht möglich. Die zehn Teilnehmer werden aus diesem Seminar ausgewählt; die Eigenbeteiligung an den Reise- und Unterkunftskosten beträgt ca. EUR 300,00.			
Anforderungen: Neuanmeldungen möglich			

LV-Nr.	56-345		
LV-Art/Titel	EX: Von Athen nach Angkor. Eine komparativ-archäologische Exkursion nach Kambodscha PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) EX: From Athens to Angkor. A comparative-archaeological excursion to Cambodia		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13: ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17: WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Die aus den Seminaren „Before the Anthropocene. Konfigurationen von Natur und Kultur in antiken Gesellschaften“ (SoSe 2019) und „Same same but different. Umwelten des Hellenismus“ (WiSe 2019/2020),			

die die vergleichende Untersuchung der gebiopolitischen Zusammenhänge zwischen antiken Gesellschaften und Klimawandelphänomenen auf Basis der materiellen Hinterlassenschaften (insbesondere der Bilderwelten, der Architektur und der Bauornamentik) einerseits im mediterranen und andererseits im südostasiatischen Raum zum Gegenstand hatten, hervorgegangene und durch Hamburg global geförderte Exkursion vertieft die gewonnenen Erkenntnisse durch Anschauung der architektonischen und bauplastischen Reste des antiken Reichs der Khmer im heutigen Kambodscha. Der genaue Reisezeitpunkt steht aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht fest. Anmeldung über Stine nicht möglich.

Anforderungen: Für Nachrücker: vorzugsweise Teilnahme an einem der Seminare ‚Before the Anthropocene. Konfigurationen von Natur und Kultur in antiken Gesellschaften‘ (SoSe 2019) oder ‚Same same but different. Umwelten des Hellenismus‘ (WiSe 2019/2020) oder Interesse an Mensch-Umwelt-Verhältnissen in antiken Gesellschaften. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Dozenten. Neuanmeldungen möglich.

Kolloquium

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium ONLINE <i>KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)</i>		
Zeit/Ort	n.V., Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13: V1, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17: V, WB1-WB-KULTUR</i>		
2 LP	<i>BA ab 12/13: V2</i> <i>BA ab 16/17: Abschl</i>		
Kommentare/Inhalte: In dem Kolloquium stellen Absolventen ihre Abschlussarbeiten zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

*unter Vorbehalt

ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "**Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen**". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

LV-Nr.	56-1000
LV-Art/Titel	Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen (Ringvorlesung) ONLINE <i>Ruins from the Perspective of Cultural Studies and Humanities: Materiality in Decay, Re-Uses, Re-Interpretations</i>
Zeit/Ort	2stündig, Do 16.00–18.00 Uhr, NN Agora-Raum: SoSe 2021 Ringvorlesung Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften

	Die Freischaltung erfolgt manuell. Im Agora-Raum werden dann URL (und gegebenenfalls das Passwort) für das Webinar bekannt gegeben.		
Dozent/in	Prof. Dr. J. Otto Habeck & Dr. Frank Schmitz		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Ja (30 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Ringvorlesung im Rahmen des aktuellen Fachbereichsschwerpunktes Uni-Live & Kontaktstudierende: Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
Ruinen sind gleichermaßen Symbole der Vergänglichkeit sowie Zeichen von Zerstörungsakten. Ihre Betrachtung löst sehr ambivalente Emotionen aus, die nostalgische Bilder ebenso wie die Angst vor dem Unheimlichen und dem Gefährlichen umfassen. Sie evozieren Erinnerungen und Mahnungen. In den Relikten, die einem allmählichen Verfall ausgesetzt sind, manifestieren sich Epochen einer früheren Blüte, zum Stillstand gekommene oder auch gescheiterte Projekte, Verwahrlosung, gezielte Zerstörungen, Wiederaneignung und häufig auch eine Form von Nachnutzung, die von der ursprünglichen Zweckbestimmung eklatant abweicht. Die Präsenz der Materialität, des Leerstands, des Vergangenen und zugleich Unvollendeten bietet Anlass für divergente und teils umstrittene Deutungen und Umdeutungen in vielen Bereichen der Kunst, Musik und Literatur. Als Objekte der Denkmalpflege, der Inszenierung, der Kommerzialisierung und der selektiven Erinnerung stehen die baulichen Fragmente im Fokus politischer, ökonomischer und kultureller Auseinandersetzungen. Mit der Unbestimmtheit und Leere gehen Fragen nach der Zukunft einher: Was wird aus Industriebrachen, verlassenen Kasernengebäuden und Bodendenkmälern? Wer bestimmt darüber? Was wird aus musikalischen Fragmenten und architektonischen Versatzstücken? Wer hat die Legitimation, sie zu verwenden? Was bedeutet dies für das Verständnis von Kunstwerken als ‚offener‘ Form? Vielleicht liegt gerade in der Persistenz des Ruinösen, in der Gegenständlichkeit und Widerspenstigkeit die besondere Qualität dessen, was zur Wiederaneignung gelangt? Die Vorträge der Ringvorlesung sollen diese Fragen und Thesen aus diversen kulturwissenschaftlichen Perspektiven behandeln.			

LV-Nr.	56-1001
LV-Art/Titel	Digital Storytelling ONLINE <i>Digital Storytelling</i>
Zeit/Ort	Termine: Fr 09.04 10-13 Fr 16.04 10-13 Fr 23.04 10-16 Fr 07.05 10-13 Fr 14.05 10-16 Fr 21.05 10-16 Fr 28.05 10-13
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin
Weitere Informationen	

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale: nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Gasthörer: nein Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
--	--	---------------------------------------	------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

3 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
------	--

Kommentare/Inhalte

Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie Immersive Journalism, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.

Lernziele

- bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte)
- konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt
- lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen
- erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen
- werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet
- erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich
- eignen sich selbständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an.

Anforderungen

Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	SE: „Diener an der Stätte der Wahrheit“ – Leben der Arbeiter der Königsgräber im Tal der Könige in der Siedlung Deir el-Medineh ONLINE SE: “ <i>Servants at the Place of Truth</i> ” – <i>The Life of the Royal Tomb-builders of the Valley of the Kings in the Village Deir el-Medineh</i>
Zeit/Ort	Di 15:15-16:45, Zoom (asynchron)
Dozent/in	Hella Küllmer
Weitere Informationen	

Kontingent Studium Generale: 7	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Gasthörer, Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
Das Dorf, in dem die Arbeiter der Gräber im Tal der Könige lebten, ist eine der am besten dokumentierten Siedlungen aus der Zeit vor über 3000 Jahren. Neben archäologischen Untersuchungen, welche über die soziale Stellung der Dorfbewohner aufklären, geben hauptsächlich zahlreiche Textdokumente einen Einblick in das Leben der alten Ägypter: ihre Familien, ihre Arbeit – inklusive Arbeitswege und Streiks, wenn sie ihren Lohn nicht erhalten – aber auch ihr tägliches Leben, etwa Streitereien vor Gericht, Feste und Religion. Grundlage des Seminars sind Textdokumente, die in Übersetzungen (Deutsch & Englisch) vorliegen, Diese sollen in Gruppen gelesen, interpretiert und später im gesamten Seminar diskutiert werden; falls kein Präsenz-Seminar stattfinden kann, online in Zoom-Sitzungen auf der Grundlage von PowerPoint-Präsentationen. Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet. Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.			

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) NN		
Zeit/Ort	Blockseminar 30.04./28.05./25.06., 10.30-14.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr, Rm 1002 [ggf. Präsenz], verbleibenden zwei Veranstaltungen online		
Dozent/in	Dagmar Penzlin		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur.			

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Die Langobarden und die Völkerwanderungszeit: archäologische „Realität“ und didaktisch-pädagogische Transdisziplinarität - ONLINE <i>Sem.: The Lombards and the Migration Period: archaeological “reality” and didactic-pedagogical transdisciplinarity</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Zoom und/oder Agora - synchron		
Dozent/in	Frank Andraschko		
Weitere Informationen: mit Exkursion			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
Die Langobarden spielen in der europäischen Geschichte, was sich nicht zuletzt in der Anerkennung diverser UNESCO-Welterbestätten in Oberitalien widerspiegelt, eine wichtige Rolle. Im Seminar werden verschiedene Aspekte belichtet: von der archäologischen „Realität und aktuellen Versuchen zur ethnischen Deutung, über die archäologische Sachkultur bis hin zu Phänomenen wie Wanderung und Herrschaft. Im Blickpunkt stehen dabei auch völlig unterschiedliche Herangehensweisen von Geschichtswissenschaften, Pädagogik oder Kulturtourismus.			
Lernziele			
Grundlagen der Völkerwanderungszeit im Schwerpunkt Langobarden erarbeiten und Transdisziplinarität an ausgewählten Beispielen üben.			
Vorgehen			
Einführung durch den Lehrbeauftragten; Mischung von Theorie und Praxis mit Kurzreferaten und Exkursion (wenn bei derzeitiger Lage möglich)			
Literatur			
Wird nachgereicht			

*unter Vorbehalt

MUSEUMSMANAGEMENT

LV-Nr.	56-127		
LV-Art/Titel	Sammeln. Vom musealen Umgang mit Dingen. ONLINE <i>Collecting. Museums and Objects</i>		
Zeit/Ort	2st., Fr 10-12 Uhr, Zoom & Agora		
Dozent/in	Thomas Overdick*		
Weitere Informationen			

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale: nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer: nein Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
3 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister Diese Veranstaltung findet über Zoom statt. Auf Agora wird ein Projektraum eingerichtet.			
Kommentare/Inhalte				
<p>Die Sammlung ist das Herzstück eines jeden Museums. Alle Hauptziele und Aufgaben eines Museums leiten sich aus dem Umgang mit der Sammlung ab: Objekte werden erworben, inventarisiert, dokumentiert, erforscht, restauriert, konserviert, magaziniert, ausgestellt, interpretiert, publiziert, vermarktet. Kurz: Die Sammlung ist die bestimmende Hauptressource eines jeden Museums. Die Qualität einer Sammlung wird durch eine zielgerichtete und kontinuierliche Sammlungspolitik bestimmt. Der aktive Auf- und Ausbau einer musealen Sammlung bedeutet dabei für den Sammlungsverantwortlichen stets, eine bewusste Auswahl zu treffen, die von bestimmten Fragestellungen und Erkenntnisinteressen geleitet ist. Hierbei ist ein klar definiertes Sammlungskonzept für die alltägliche Museumsarbeit unerlässlich.</p>				
<p>In diesem Seminar lernen die Studierenden die vielfältigen Aufgaben des Sammlungsmanagements kennen. Dabei wird es neben praktischen Fragen und Übungen zum museumsgerechten Umgang mit Objekten (Erwerb, Inventarisierung, Dokumentation, Restaurierung, Konservierung, „Ent-Sammeln“) auch um theoretische Überlegungen zur Sammlungskonzeption, Sachkulturforschung, Gegenwartsdokumentation und Provenienzforschung sowie zum immateriellen Kulturerbe und partizipativen Sammeln gehen. Sofern es die Corona-Situation zulässt, soll die Besichtigung eines Museumsmagazins das Programm abrunden (Termine NN).</p>				
<p>Von den Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Detaillierte Literaturhinweise erfolgen mit der Vergabe der Seminararbeiten. Ein Leistungsnachweis setzt ein Referat und eine Hausarbeit voraus.</p>				
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Museumsbund e.V. gemeinsam mit ICOM-Deutschland (Hrsg.): Standards für Museen. Kassel/Berlin 2006. • Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten. Berlin 2011. • Ders. (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin 2013. • Ders. (Hrsg.): Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Berlin 2018. • Elpers, Sophie / Palm, Anna (Hrsg.): Die Musealisierung der Gegenwart. Von Grenzen und Chancen des Sammelns in kulturhistorischen Museen. Bielefeld 2014. • Fahy, Anne (Hrsg.): Collections Management. London/New York 1999. • Heisig, Dirk (Hrsg.): Ent-Sammeln. Neue Wege in der Sammlungspolitik von Museen. Aurich 2007. • Heritage Collections Council (Hrsg.): Significance: A Guide to Assessing the Significance of Cultural Objects and Collections. Canberra 2001. https://significanceinternational.com/Portals/0/Documents/(significance)2001.pdf (16.12.2020). • ICOM Deutschland (Hrsg.): Die Ethik des Sammelns, Tagungsband zur Jahrestagung von ICOM Deutschland 2010, Beiträge zur Museologie, Bd. 3, Berlin 2011. 				

- Ders. (Hrsg.): Zur Ethik des Bewahrens: Konzepte, Praxis, Perspektiven. Tagungsband zur Jahrestagung von ICOM Deutschland 2013, Beiträge zur Museologie, Bd. 4, Berlin 2011.
- ICOM Österreich (Hrsg.): Deakzession – Entsammeln. Ein Leitfaden zur Sammlungsqualifizierung durch Entsammeln. Wien, 2016.
- Meijer-van Mensch, Léontine / Tietmeyer, Elisabeth (Hrsg.): Participative Strategies in Collecting the Present. Berliner Blätter 63/2013.
- Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg (Hrsg.): Museumsarbeit: Zwischen Bewahrungspflicht und Publikumsanspruch. Stuttgart 1992.
- Museumskunde 53/1988 (Heft 3). Themenheft Sammlungsstrategien.
- Museumskunde 80/2015 (Heft 2): Die Biografie der Objekte. Provenienzforschung weiter denken.
- Overdick, Thomas: Sammeln mit Konzept: Ein Leitfaden zur Erstellung von Sammlungskonzepten. Mit dem Sammlungskonzept des Freilichtmuseums am Kiekeberg. Ehestorf 2007.
- Preißler, Dietmar: Museumsobjekt und kulturelles Gedächtnis. Anspruch und Wirklichkeit beim Aufbau einer zeithistorischen Sammlung. In: Museumskunde 70/2005 (Heft 1), 47-53.
- Waidacher, Friedrich: Handbuch der Allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.
- Waentig, Friederike / Dropmann, Melanie / Konold, Karin / Spiegel, Elise / Wenzel, Christoph: Präventive Konservierung. Ein Leitfaden. ICOM Deutschland - Beiträge zur Museologie - Band 5, Berlin 2014.

LV-Nr.	56-128			
LV-Art/Titel	Ohne Personal geht nichts! Analyse der Bedeutung der Einflussgröße Personal auf den Museumserfolg PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>Nothing works without staff! Analysis of the importance of the influencing factor staff on the museum's success</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 17-19, R. 221 ESA W			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale: nein	Teilnehmer-Begrenzung: ja (40 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer: nein Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
3 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation			
Kommentare/Inhalte				
Erfolgsfaktoren für Museen? Bei einer zufälligen Befragung in meinem Bekanntenkreis ergab sich folgendes Bild: die Veranstaltungen, das Event, Block Buster Ausstellungen und erst danach kamen Begriffe wie Museumsexponate und Bildung. Die Aufgabe der Forschung wurde erst auf Nachfrage genannt. Und die, die das Museum machen? Das Personal?				
Vielleicht oder bestimmt ist das Ergebnis nicht aussagekräftig. Es zeigt aber die geringe Wahrnehmung der Bedeutung der Mitarbeiter/innen. Und dass bei einem Museumsbetrieb, der ein wichtiger Dienstleistungsbetrieb für unsere Gesellschaft ist. Die darin enthaltenen unterschiedlichen Dienstleistungen werden größtenteils durch				

Menschen. erbracht. Von der Kasse bis zur Entwicklung der Ausstellungen, vom Marketing bis zur Forschung und von der analogen bis zur digitalen Vermittlung, um nur einige Beispiele zu nennen.
 Das Seminar soll die Bedeutung, den Wert und die Wertschätzung des Personals im Wirkungszusammenhang des Museums aufzeigen.
 Seit etwa fünf Jahren gibt es ein weiteres Phänomen. Der Arbeitsmarkt im Museum verändert sich rasant. Auf der inhaltlichen Seite entstehen neue Berufsbilder, das Hintergrundwissen entwickelt sich schnell, wird vielfältiger und anspruchsvoller.
 Auf der sozialen Ebene haben beispielsweise junge Mitarbeiter/innen ganz andere Bedürfnisse als noch vor 30 Jahren.
 Zugleich wandelt sich der Arbeitsmarkt von einem durch Überangebot geprägten Markt zu einem Markt mit viel weniger Bewerber/innen. Aber jährlich wurden in den letzten Jahren fast 1.000 freie Stellen angeboten. In dieser Situation befinden sich die Museen zurzeit und sie müssen für diese Situation erfolgsversprechende Modelle entwickeln. Ein Weg daraus könnte das „anständige Museum“ sein, ein Modell, das im Seminar erarbeitet werden soll.

Literatur

Deutscher Museumsbund (Hrsg.)	Standards für Museen. Kassel/Berlin 2006.
Deutscher Museumsbund (Hrsg.)	Leitfaden professionelles Arbeiten im Museum. Berlin 2019.
Deutscher Museumsbund (Hrsg.)	Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum. Berlin 2018.
Deutscher Museumsbund (Hrsg.)	Leitfaden für Bildung und Vermittlung im Museum. Berlin 2020.
Dreyer, Matthias	Zwischen Sensibilisierung und Strategie: Anmerkungen zum Personalmanagement in der Museumslandschaft. Diskussionspapiere des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften Universität Hannover, Nr. 360. Hannover 2007.
Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Museum und Personal. Ehestorf 2006.
Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Erfolg durch Personal. Ansätze und Perspektiven des Personalmanagements in Museen. Ehestorf 2018.
Gesser, Susanne/Handschin, Martin/Jannelli, Angela/Lichtensteiger, Sibylle (Hrsg.)	Das partizipative Museum. Zwischen Teilhabe und User Generated Content. Neue Anforderungen an kulturhistorische Ausstellungen. Bielefeld 2012.
Graf, Bernhard/Rodekamp,	Museen zwischen Qualität und Relevanz. Volker (Hrsg.) Berlin 2012.
Hausmann, Andrea	Erfolgreiches Innovationsmanagement in Kulturbetrieben. In: Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik, D 1.4. Berlin 2007.
Jahn, Helmut/Dauschek, Anja (Hrsg.)	Museen neu denken. Bielefeld 2008.
Scheytt, Oliver/Zimmermann, Michael	Qualitätsmanagement in Kultureinrichtungen. Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik. Berlin 2006.
Sprenger, Reinhard K.	Das anständige Unternehmen. Was richtige Führung ausmacht – und was sie weglässt. 2. Aufl. München 2015.
Treff, Hans Albrecht (Hrsg.)	Museen unter Rentabilitätsdruck. München 1998.

LV-Nr.	56-129			
LV-Art/Titel	Museen und Digitalisierung. Digitale Aspekte der Arbeit mit Sammlungen und Publikum ONLINE <i>Museums and digitization. Digital aspects of working with collections and audiences</i>			
Zeit/Ort	Einzeltermine: Do 15. April: 16-18 Uhr Do 22. April: 16-18 Uhr Do 29. April: 16-18 Uhr Do 6. Mai: 16-18 Uhr Sa 29. Mai: 10-14 Uhr So 30. Mai: 10-14 Uhr Do 10. Juni: 16-18 Uhr Do 17. Juni: 16-19 Uhr Do 24. Juni: 16-19 Uhr			
Dozent/in	Larissa Borck			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer: Uni-Live: Kontingent Kontaktstudierende: nein nein nein nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
3 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation			
Kommentare/Inhalte				
<p>Die Digitalisierung des Museums beeinflusst alle Aspekte der Arbeit in diesem Sektor – und kann laut einigen Stimmen das Grundverständnis dieser Institutionen verändern. Im Seminar "Museen und Digitalisierung. Digitale Aspekte der Arbeit mit Sammlungen und Publikum" werden wir uns dieser Thematik sowohl theoriegestützt als auch praxisorientiert annähern.</p> <p>In verschiedenen thematischen Blöcken werden einige zentrale Aspekte der Digitalisierung im Museumssektor vertieft. Dazu zählen der Umgang mit der Sammlung als Daten, Objektdigitalisierung, Vermittlung und die Arbeit mit digitalen Communities, die Rolle der Institution in einem globalisierten, digitalen Netzwerk und Teilhabe an offenen Daten.</p> <p>Zentrale Akteure und Gruppen in diesem Feld werden in Kurz-Input-Vorträgen vorgestellt. Dazu werden einige Case Studies von Institutionen, Organisationen und Netzwerken näher beleuchtet. Dabei werden auch immer wieder Möglichkeiten des Austausches und der kritischen Reflektion mit Vertreter*innen der Praxis bestehen.</p> <p>Die Veranstaltung findet ausschließlich online statt. Arbeitsmaterialien werden vorab online geteilt und die eingetragenen Seminarzeiten finden in Videokonferenzumgebungen statt. Das Seminar findet auf Deutsch statt, einzelne Input-Vorträge können aber auf Englisch stattfinden. Die beschriebenen schriftlichen sowie mündlichen, individuellen Leistungsnachweise können, wenn gewünscht, auf Englisch eingereicht werden.</p> <p>Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive, regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Lektüre/Case Studies 				

<ul style="list-style-type: none"> - Während des Semesters sind wahlweise kurze, schriftliche Essays oder mündliche Videopräsentationen zur vertieften Reflektion der verschiedenen Fokusthemen einzureichen. Diese werden jeweils allen Teilnehmer*innen zum Austausch zur Verfügung gestellt. - Als Abschlussarbeit können entweder eine fünf- bis achtseitige Hausarbeit oder eine Anwendung/Weiternutzung von offenen Kulturdaten samt kurzer Reflektion eingereicht werden
<p>Literatur Die Literatur wird zu Anfang des Semesters mit den Teilnehmer*innen geteilt.</p>

MASTER

ACHTUNG: Seit dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE!

Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr akzeptiert. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Höffken/Frau Kang).

Das Kürzel MA-WB-Kultur steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden des Fachbereichs Kulturwissenschaften belegbar sind.

Das Kürzel WB-FV (= Fachliche Vertiefung) steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums belegbar sind.

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 6: Spätantike und byzantinische Kunst - ONLINE <i>VL: Late antique and byzantine Art</i>		
Zeit/Ort	Mo, 12:15-13:45, OpenOLAT – Podcast (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Bildwissenschaftliche Ansätze in der Archäologie - HYBRID <i>VL: Visual Culture Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di, 15:15-16:45, PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) ESA W, 221 + Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende

			Unbegrenzt
LP-Varianten und Moduluordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-B2, MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>MA ab 10/11: B3, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Glyptik. Von den Anfängen bis zur Zeitenwende - ONLINE <i>VL: Greek Glyptography. From the beginnings to the turn of the century</i>		
Zeit/Ort	Mi, 17:15-18:45, Agora (asynchron)		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Moduluordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Übungen

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Fieldschool Xanten: Geophysikalische Prospektionen - PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>UE: Fieldschool Xanten: Geophysical Prospection</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung n.V.; ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
3 LP	<i>MA ab 10/11: A3</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)</i>		
8 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: MMA-A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
3 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Im Gespräch: Archäologische Methoden und Interpretationen im Vortragskolloquium des Instituts - ONLINE		

	<i>UE: Under Discussion: Archaeological Methods and Interpretations in the Guest Lectures of the Institute</i>		
Zeit/Ort	Do, 17:15-18:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>MA ab 10/11: A1, WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A1 (Übung + Hausarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-WB-FV</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/ Inhalte: siehe BA			

Seminare

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Von Nomaden, Touristen und anderen Reisenden – Zur Mobilität in der Antike - ONLINE <i>SE: Nomads, Tourists and Other Travellers – On Mobility in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	TERMINÄNDERUNG! Mi, 14:15-15:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>MA ab 10/11: WB-FV, WB-Kultur-MA</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur-MA</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Vorbereitung einer Griechenland-Exkursion - ONLINE <i>SE: Preparation of a study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	Mo, 17:15-18:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A2</i>		
8 LP	<i>MA ab 10/11: A2</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Projektarbeit: Konzeption einer Neupräsentation der Inschriften in Milet PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>SE: Project: Concept for a new exhibition of inscriptions at Miletus</i>		
Zeit/Ort	Di, 10:15-11:45, ESA W 121 und in Milet, Beginn: 13.04.		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (6 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Festdatierte Denkmäler - HYBRID <i>SE: Discussing Chronology in ancient Greek Art</i>		
Zeit/Ort	Mi, 9:15-10:45, PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) ESA W, 121 + Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A1</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
6 LP	<i>MA ab 10/11: A1 (Seminar + HA)</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A1 (Seminar + HA)</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte: Die Datierung von Fundstücken und -zusammenhängen zählt zu den zentralen Anliegen archäologischer Forschungen und ist insbesondere Gegenstand von form- oder stilanalytischen Untersuchungen. Doch gerade hinter bekannten und vermeintlich gut erforschten Denkmälern der griechischen und römischen Kultur verbergen sich oftmals wissenschaftlich vehement geführte Kontroversen über ihre Zeitstellung. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit ausgewählten archäologischen Zeugnissen, denen in der Literatur ein absolut-chronologisches „Fix“-Datum zugewiesen wird. In der Regel handelt es sich hierbei um nach historischen Jahreszahlen ausgerichtete Zeitbestimmungen, welche im Seminar problematisiert und kritisch auf ihre Grundlagen hin überprüft werden.			
Lernziele: Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz; Zusammenführung von kontroversen Wissen.			
Anforderungen: Übernahme eines Referates und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.			

Literatur: B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (2004).
 H. Bowden, The Chronology of Greek Painted Pottery, Hephaistos 10, 1991, 349-359.
 R. M. Cook, The Francis - Vickers Chronology, JHS 109, 1989, 164-170.
 E. D. Francis – M. Vickers, The Agora Revisited. Athenian Chronology c. 500 -450 B.C., BSA 83, 1988, 143-167.
 M. Steskal, Der Zerstörungsbefund 480/79 der Athener Akropolis. Eine Fallstudie zum etablierten Chronologiegerüst (2004).

LV-Nr.	56-328		
LV-Art/Titel	SE: Zum Umgang mit Antiken – Kopien und Antikenrezeption in der Hamburger Gipsabgussammlung - PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>SE: Dealing with antiquities - Copies and reception in the Hamburg plaster cast collection</i>		
Zeit/Ort	Do, 10:15-11:45, ESA W, 121 / Gipsabgussammlung		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-Kultur MA</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A3, WB-Kultur MA</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Tutorien

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Spätantike und byzantinische Kunst - ONLINE <i>TUT: Late antique and byzantine Art</i>		
Zeit/Ort	Mi 18:15-19:45, Zoom (synchron) + Agora (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>MA ab 10/11: FWB intern, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
Kommentare/ Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-325.1		
LV-Art/Titel	TUT: Vorbereitung einer Griechenland Exkursion - ONLINE <i>TUT: Preparation of a study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, Agora (asynchron) + bei Bedarf via Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA ab 20/21: MMA-A2		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Visuelle Kulturen in der Spätantike - ONLINE <i>HS: Visual Cultures in Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Mo, 15:15-16:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 20/21: MMA-B2		
6 LP	MA ab 10/11: B3, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
8 LP	MA ab 20/21: MMA-B2		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Kommentare/ Inhalte: siehe BA			

Exkursionen

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Exkursion nach Griechenland PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Study Trip to Greece</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	MA ab 10/11: A2		
5 LP	MA ab 20/21: MMA-A2		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	EX: Fieldschool Xanten PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Fieldschool Xanten</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A2</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A2, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Forschendes Lernen)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-343		
LV-Art/Titel	EX: Lehrgrabung in Milet PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Fieldwork Training in Miletus</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A2</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A2, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Forschendes Lernen)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-344		
LV-Art/Titel	EX: TAIWAN - The Archaeology of the Anthropocene PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: TAIWAN - Die Archäologie des Anthropozäns.</i>		
Zeit/Ort	n.V.		

Dozent/in	Jacobus Bracker, Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-345		
LV-Art/Titel	EX: Von Athen nach Angkor. Eine komparativ-archäologische Exkursion nach Kambodscha PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: From Athens to Angkor. A comparative-archaeological excursion to Cambodia</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Kolloquia

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium - ONLINE <i>CO: Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V., Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

1 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA
3 LP	MA ab 10/11: A4 MA ab 20/21: MMA-A4
Kommentare/Inhalte: Absolventen stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.	
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.	
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.	

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Wissenskulturen - Doktorandenkolloquium - ONLINE CO: Cultures of knowledge - Colloquium for exam candidates (phd)		
Zeit/Ort	n. V., Zoom (synchron)		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
Kommentare/Inhalte Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

*unter Vorbehalt

Kontaktstudierende

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 6: Spätantike und byzantinische Kunst - ONLINE VL: Late antique and byzantine Art		
Zeit/Ort	Mo, 12:15-13:45, OpenOLAT -Podcast (asynchron)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Bildwissenschaftliche Ansätze in der Archäologie - HYBRID		

	<i>VL: Visual Culture Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di, 15:15-16:45, PRÄSENZ (Abhängig von der aktuellen Lage) ESA W, 221 + Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Glyptik. Von den Anfängen bis zur Zeitenwende - ONLINE <i>VL: Greek Glyptography. From the beginnings to the turn of the century</i>		
Zeit/Ort	Mi, 17:15-18:45, Agora (asynchron)		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Ephesus in Late Antiquity - ONLINE <i>SE: Ephesus in der Spätantike</i>		
Zeit/Ort	Mo, 10:15.-11:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Der Indische Ozean in der Spätantike - ONLINE <i>SE: The Indian Ocean in Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Do, 12:15-13:45, Zoom (synchron) + OpenOLAT (asynchron)		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-323		
---------------	---------------	--	--

LV-Art/Titel	SE: Spätantike Mosaiken - ONLINE <i>SE: Mosaics of Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Di, 12:15-13:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Katharina Schiermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Von Nomaden, Touristen und anderen Reisenden – Zur Mobilität in der Antike - ONLINE <i>SE: Nomads, Tourists and Other Travellers – On Mobility in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	TERMINÄNDERUNG! Mi, 14:15-15:45, Zoom (synchron), Agora		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Visuelle Kulturen in der Spätantike - ONLINE <i>HS: Visual Cultures in Late Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Mo, 15:15-16:45, Zoom (synchron)		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

*unter Vorbehalt